

ZWEITES QUARTAL 2018 Product No. 01220G



TRAINING BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADI® Mitglieder weltweit

IN DIESER AUSGABE

2

PADI optimiert seine digitalen Produkte

3

Wie man digitale Formulare verwendet

5

'Dedicated' Master Scuba Diver™ Stufe - FAQs

5

Anforderungen für den Lehrstatus

6

Aktiver Course Director Status - Änderung der Dauer

6

Die US Küstenwache erneuert ihre EFR® Anerkennung

7

Neue Optionen zum Verknüpfen der Tec 40, 45 und 50 Diver Kurse

8

PADI Rebreather Ausbildung und Branchenstandards

Das *Training Bulletin* muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors®

www.padi.com ©PADI 2018



PADI optimiert seine digitalen Produkte

PADIs Ausbildungsmaterialien waren schon immer gehaltvoll, funktional, pädagogisch abgesichert und optisch ansprechend. Ziel beim Optimieren seiner digitalen Produkte ist es, dass diese auf vielerlei Geräten verwendbar sind und in vielen Sprachen zur Verfügung stehen, um dem Lernenden durch neue Technologien und Innovation ein noch besseres Lernerlebnis zu bieten. Freue dich auf folgende Neuerungen.

PADI Library Upgrade

Die PADI Library nutzt künftig die Adobe Experience Manager (AEM) Plattform. Wie du weißt, haben User über die PADI Library Zugriff auf ihre digitalen (Touch) Produkte, die sie sich für ihr Selbststudium gekauft haben. Die neue AEM Umgebung bietet verbesserte online Möglichkeiten und gewährleistet auch weiterhin hervorragendes offline Lernen. Alle neuen digitalen PADI Materialien firmieren künftig unter dem Begriff „eLearning“, und Referenzen zu Touch-Produkten laufen nach und nach aus.

Ein weiterer Vorteil der AEM Umgebung ist, dass sie auch eine Suchmöglichkeit nach Schlüsselwörtern bietet. Dadurch können Lernende Informationen schneller finden, um etwas zu wiederholen oder zu einem bestimmten Thema zu springen. Wie der Stoff präsentiert wird und sich entwickelt, erfolgt strukturiert und organisiert, was das Lernen zusätzlich verbessert. Hinzu kommt, dass Aktualisierungen fließend und quasi nahtlos erfolgen können – jedes Mal, wenn sich der Lernende einloggt, stehen ihm die Inhalte auf dem aktuellsten Stand zur Verfügung.

Sobald die neue PADI Library eingeführt ist, lade sie dir herunter und aktualisiere deine digitalen Produkte.

Weitere Sprachen

Außer der Konvertierung der bereits existierenden digitalen Produkte zur

neuen AEM Plattform, wird es auch weitere übersetzte Ausbildungsmaterialien geben. Die erste „Welle“ übersetzter Produkte wird digitale Materialien zum Selbststudium für den Open Water Diver Kurs und die Freediver Kurse beinhalten.

Ein enormer Vorteil von digitalen Produkten besteht darin, dass man sich als Instructor keine Gedanken darüber zu machen braucht, welche Sprachen man benötigt, denn alle digitalen Produkte verwenden einen bestimmten Code, und der Taucher wählt seine Sprache selbst. Dadurch erübrigt sich eine umfangreiche Lagerhaltung, und man kann den Tauchschülern einen besseren Service bieten, weil das Bestellen und Verteilen digitaler Produkte eine Sache von Minuten ist.

Für die folgenden Kurse und Programme sind digitale Produkte in Vorbereitung:

- ▶ Discover Scuba® Diving
- ▶ Advanced Open Water Diver
- ▶ Enriched Air Diver (Tauchen mit EANx)
- ▶ Emergency First Response
- ▶ PADI Rescue Diver Kurs
- ▶ ReActivate®
- ▶ Divemaster
- ▶ Instructor Development Course (IDC)

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit digitaler PADI Materialien erhältst du von deinem Ausbildungsberater (Training Consultant) bei deinem PADI Regionalsitz.



Wie man digitale Formulare verwendet

Ab dem dritten Quartal 2018 werden deine Tauchschüler die folgenden Formulare digital lesen, ausfüllen und auch unterschreiben können: Haftungsausschluss-/ Risikoubernahme-Erklärung / Vereinbarung zu Vertretungsbefugnissen (oder EU Version), PADI Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung, PADI Erklärung zum Gesundheitszustand (RSTC Formular). Die Verwendung digitaler Formulare vereinfacht und beschleunigt die Verwaltungsarbeit beim Einschreiben von Tauchschülern in PADI Kurse, macht es für sie bequemer und ist effizient. Digitale Formulare wird es zu Beginn nur in einigen Sprachen geben, weitere Sprachen folgen.

Was von dir zu tun ist

- ▶ Logge dich auf der PADI Pros' Seite ein, und gehe vom Menüpunkt 'Online Services' über 'PIC Online' zum Online Processing Center (OLPC).
- ▶ Falls deine Tauchschüler mit traditionellen Crew-Paks lernen, wähle bei PIC Processing den Tab Student PIC.
 - ▶ Wähle entweder New Student Information oder Search for Student Record (falls der Tauchschüler bereits ein PADI Diver ist oder schon registriert wurde).
- ▶ Falls deine Tauchschüler mit digitalen PADI Produkten lernen, gehe bei Manage Codes wie gewohnt zu Assign Codes.
- ▶ Um den Tauchschüler zu registrieren, gib Vorname, Nachname, eMail-Adresse und Geburtsdatum ein.

- ▶ Wähle den Tab Digital Form Packages.
 - ▶ Als Schritt 1 ist zunächst das betreffende Brevet zu wählen. Formulare gibt es für PADI Scuba Diver, Open Water Diver,

Advanced Open Water Diver, Rescue Diver und Specialty Diver Kurse.

- ▶ Als Schritt 2 ist eine bestimmte Tätigkeit zu wählen. Du kannst entweder Formulare verschicken lassen oder bestätigen, dass du Papier-Formulare für deinen Tauchschüler hast.

- ▶ Um Formulare zu verschicken, wähle Confirm und dann Send Email.

Was vom Tauchschüler zu tun ist

Der Tauchschüler:

- ▶ Erhält eine eMail mit Informationen und der Anweisung, ein PADI Konto einzurichten; als Benutzername gilt seine eMail-Adresse, beim Passwort kann er frei wählen. Dies zusammen sind seine sog. 'SSO' (Single Sign On) Login-Daten.
- ▶ Gibt eine eMail-Adresse ein. Durch das direkte Eingeben dieser persönlichen Information wird das Ausstellen des Brevets effizienter und genauer.
- ▶ Kann ein Bild für sein Brevet hochladen – jetzt oder später.
- ▶ Wählt den Link zu den verbindlichen Formularen mit der Anweisung, diese zu lesen und digital zu unterschreiben.
 - ▶ Falls der Tauchschüler eine ärztliche Freigabe zum Tauchen braucht, wird er dazu entsprechend aufgefordert und bekommt das ausführliche Attest-Formular für den Arzt.
 - ▶ Der Tauchschüler wird aufgefordert, dir das vom Arzt unterschriebene Attest auszuhändigen.



Formular-Management

- Kontrolliere im Online Processing Center (OLPC), ob alle Tauchschüler alle Formulare ausgefüllt und unterschrieben haben – gehe zu PIC Processing/Manage Registrations and Forms (für mit traditionellen Crew-Paks Lernende), oder zu Manage Codes/Process/View Your Students (für mit digitalen Produkten Lernende).
- Schau dir in der Liste deiner Tauchschüler in der betreffenden Spalte an, ob Registrierung, Bild und Formulare komplett sind.



Course	Product Type	First Name	Last Name	Assigned Date	Reviewed Date	Code	Registration	Photo	Form	Alt/DOB	Process	Manage
Open Water Scuba - English	Open PADI Online (Maximum 6)	Ashley	Stanton	08 Nov 2017	08 Nov 2017	NSD0005 SPK01	Registered	Y	Small Desc	04 Nov 2017	Process	Manage
Open Water Scuba - English	Open PADI Online (Maximum 6)	John	Ward	04 Nov 2017	N/A	NSD0005 W002	Not Reviewed	N	Small Desc	04 Nov 2017	Process	Manage
Open Water Scuba - English	Open PADI Online (Maximum 6)	Nick	Hogg	04 Nov 2017	04 Nov 2017	NSD0005 Y001	Registered	Y	Small Desc	04 Nov 2017	Process	Manage
Open Water Scuba - English	Open PADI Online (Maximum 6)	Neil	Smith	04 Nov 2017	N/A	NSD0005 J002	Registered	Y	Small Desc	04 Nov 2017	Process	Manage

- Falls ein Tauchschüler ein Attest benötigte und dir dieses vom Arzt unterschrieben ausgehändigt hat, lade es hoch und/oder bestätige die ärztliche Freigabe zum Tauchen.
- Du kannst auch alle anderen von einem Tauchschüler benötigten und unterschriebenen Formulare einscannen und hochladen, wie etwa eine Haftungsbefreiung zum Bootstauchen, usw.

- Falls nötig, schicke über das OLPC nochmals eine eMail an Tauchschüler, deren Unterlagen noch nicht komplett sind.
- Da die Formulare gespeichert werden, stehen sie auch künftig zur Verfügung.

Brevet-Beantragung

- Nachdem alle Kursanforderungen erfüllt sind, logge dich auf der PADI Pros' Seite ein, gehe zum Online Processing Center und beantrage die Brevets deiner Tauchschüler wie gewohnt.
- Falls ein Tauchschüler mit einem digitalen PADI Produkt gelernt hat, ist die Brevetierung inbegriffen. Falls nicht, benötigst du PIC Online Credits, um Brevets zu beantragen.
- Einfacher und schneller ist es, wenn Adresse und Bild des Tauchers bereits vorhanden sind – dann ist von deiner Seite nichts weiter zu ergänzen.
- Überzeuge dich, dass alle Informationen korrekt und vollständig sind und das Bild den Vorgaben entspricht; danach kannst du das Brevet mit einem Klick beantragen.

Die Option, die erforderlichen Formulare digital auszufüllen und zu unterschreiben, erleichtert die administrative Arbeit und trägt dazu bei, dass von der Kurseinschreibung bis zur Brevetierung alles reibungslos

Student Information

Yuko

Hips

Birth Date: 8 August 1998

Female

ST MARTIN

1234 Main St.

Overtown

00000

555555555

yhiga@email.com

I do not wish to receive marketing related mailings from PADI

I choose to receive mailings from PADI Partners, such as Project AWARE and selected third parties

Project AWARE Donation - Optional Field

Confirm

und flüssig vonstatten geht. Achte auf die Benachrichtigung, dass die digitalen Formulare offiziell zur Verfügung stehen.

'Dedicated' Master Scuba Diver™ Stufe - FAQs

Die folgenden Fragen und Antworten sollen helfen, den *Training Bulletin* Artikel, [Erstes Quartal 2018](#), zur neuen, spezifischen Master Scuba Diver™ Stufe besser zu verstehen.

- F Kann ein Taucher mehr als ein spezifisches ('Dedicated') Master Scuba Diver Brevet haben?**
- A** Ja, vorausgesetzt, der Taucher erlangt für jedes dieser spezifischen MSD Brevets fünf verschiedene Distinctive Specialty Brevets.
- F Kann ein Instructor die Genehmigung zum Ausstellen von Brevets für diese neue, spezifische MSD Stufe bekommen, indem er standardisierte PADI Specialties mit Distinctive Specialties kombiniert?**
- A** Nein. Der Taucher benötigt fünf verschiedene Distinctive Specialty Brevets aus Kursen, die von PADI für das 'Dedicated' PADI Master Scuba Diver Programm zugelassen sind.
- F Darf ein Specialty Brevet für mehr als ein MSD Brevet verwendet werden?**
- A** Nein. Jedes Specialty Brevet gilt nur für ein einziges MSD Brevet.

Anforderungen für den Lehrstatus

Die Anforderungen, um den Lehrstatus wiederzuerlangen, werden jährlich geprüft, und sie variieren basierend auf der Dauer, die jemand seine PADI Mitgliedschaft nicht erneuert hat. PADI Mitglieder, die ihren Lehrstatus und ihren aktiven Status wiedererlangen möchten, müssen ihren zuständigen PADI Regionalsitz kontaktieren, um die für sie spezifischen Anforderungen basierend auf ihrer Mitgliedschaftshistorie sowie die notwendigen Schritte zu erfahren, um den Status wiederzuerlangen.



Aktiver Course Director Status - Änderung der Dauer

Um die Verfahren für die Erneuerung der Mitgliedschaften zum Jahresende zu vereinheitlichen, wurde auch der Status als aktiver Course Director vom 30. Juni auf das Ende des Kalenderjahres verschoben.

Mit sofortiger Wirkung gilt daher, dass alle PADI Course Directors, die bis 30. Juni 2018 im aktiven Status sind, diesen bis zum 31. Dezember 2018 behalten. Ab dann muss jeder Course Director alle 2 Jahre an einem Course Director Update teilnehmen.

Die Einführung des revidierten IDC Curriculums ist für dieses Jahr vorgesehen; daher ist jeder Course Director verpflichtet, persönlich an einem 2019 Course Director Update teilzunehmen, um den revidierten IDC unterrichten zu können. Nach diesem verbindlichen Update läuft der Status als aktiver Course Director für alle zur gleichen Zeit aus: 31. Dezember 2021.



Die US Küstenwache erneuert ihre EFR® Anerkennung

Als Emergency First Response® im Jahre 2002 sein Primary and Secondary Care Programm veröffentlichte, wurde es schon bald danach von der US Küstenwache (United States Coast Guard – USCG) anerkannt, da es die Erste Hilfe und HLW Anforderungen für die Lizenz als USCG Matrose (Merchant Mariner) erfüllt. Um die Anerkennung aufrecht zu erhalten, erfolgt alle 5 Jahre eine Überprüfung. Als Ergebnis der letzten Überprüfung wurde die Anerkennung der EFR Primary and Secondary Care Kurse um weitere 5 Jahre bis 28. Februar 2023 verlängert.

Um die Lizenzanforderungen zu erfüllen, müssen USCG Matrosen innerhalb eines Jahres nach ihrer Bewerbung eine abgeschlossene Primary and Secondary Care Ausbildung nachweisen. EFR Kursteilnehmer müssen daher ein Zertifikat erhalten, das die folgenden Informationen beinhaltet:

- ▶ Bezeichnung und Code des Kurses als First Aid & CPR (Emergency First Response-Primary and Secondary, code- EMERFR-197)
- ▶ Name der Ausbildungsinstitution (Emergency First Response)
- ▶ Abschlussdatum und Ort, an dem die Ausbildung erfolgte
- ▶ Name des Kursteilnehmers
- ▶ Unterschrift einer autorisierten Person der Institution (Unterschrift des EFR Instructors)

Entsprechende EFR Zertifikate (Product No. 40021) können bei deinem zuständigen PADI/EFR Regionalsitz bestellt werden, um diese Vorschrift zu erfüllen. EFR Instructors können von dieser Anerkennung profitieren, indem sie Bewerbern für eine USCG Lizenz eine EFR Ausbildung in HLW und Erster Hilfe anbieten.

Die EFR Kurse und Programme wurden in verschiedenen Ländern von unabhängigen Institutionen ausgiebig geprüft und bewertet und erfreuen sich einer Fülle bedeutender Anerkennungen. Eine Liste dieser Anerkennungen findest du bei <http://www.emergencyfirstresponse.com/pros/accreditations.aspx>.

Um mehr über die US Küstenwache zu erfahren, besuche www.uscg.mil.

Neue Optionen zum Verknüpfen der Tec 40, 45 und 50 Diver Kurse

Als Reaktion auf den Wunsch nach flexiblerer Kursgestaltung, gibt es jetzt neue Optionen zum Verknüpfen der Tec 40, 45 und 50 Diver Kurse. Zugleich wurde der PADI Tec Deep Diver Kurs eingestellt; er steht nicht länger zur Verfügung. Stattdessen haben Tec Deep Instructors, die den Tec Deep Diver Kurs unterrichtet haben, jetzt die Möglichkeit, die Tec 40, 45 und/oder 50 Diver Kurse miteinander zu verknüpfen; dazu folgender Überblick:

Voraussetzungen und administrative Formulare

Tauchschrler müssen alle Voraussetzungen für den höchsten verknüpften Kurs erfüllen. Beispiel: Nimmt ein Taucher an einem verknüpften Tec 40/45 Diver Kurs teil, muss er die Voraussetzungen für den Tec 45 Diver Kurs erfüllen.

Werden Kurse miteinander verknüpft, so gilt ein Set der erforderlichen Unterlagen für alle Kurse. Kontrolliere vor jeder Wasserlektion, dass das Attest noch gültig ist und keinerlei Änderungen eingetreten sind.

Um dir zu helfen, den Überblick über den Ausbildungsstand zu behalten, wurde das Formular [Tec Diver Training Record/Referral form](#) aktualisiert und steht auf der PADI Pros' Seite zur Verfügung.

Entwicklung der Kenntnisse

Lasse die Tauchschrler die Anforderungen für die Entwicklung der Kenntnisse für alle Stufen in der vorgesehenen Reihenfolge erfüllen. Beispiel: Die Entwicklung der Kenntnisse für Tec 40 muss abgeschlossen sein, bevor mit der Entwicklung der Kenntnisse für Tec 45 begonnen werden darf. *Ausnahme:* Abschlussprüfungen können jederzeit vor der Brevetierung absolviert werden.

Praktische Anwendung

Lasse die Tauchschrler die Leistungsanforderungen der praktischen Anwendungen für alle Stufen in der

vorgesehenen Reihenfolge erfüllen.

Ausnahme: Die Leistungsanforderungen für die Ausrüstungskonfiguration können auf präskriptive Weise während Tec 40 und Tec 45 erfüllt werden, falls mit vorherigen Kursen verknüpft.

Ausrüstung

Ein standardisiertes Technical Diving Rig (siehe Tec 45 Kurs) ist für alle Tec 40 und Tec 45 Trainingstauchgänge erforderlich. Für den Tec 50 Diver gibt es zusätzlich verbindliche Ausrüstung (siehe Tec 50 Kurs). Das minimale Tec 40 Rig (übliches BCD mit D-Ringen, usw.) darf nicht verwendet werden, wenn Kurse verknüpft werden.

Trainingstauchgänge

Die vorgesehene Abfolge innerhalb jedes Kurses ist einzuhalten. Bei verknüpften Kursen gibt es folgende Optionen bzgl. der Abfolge:

- ▶ Tec 40 Trainingstauchgang Eins: muss vor allen anderen Tauchgängen erfolgen
- ▶ Tec 40 Trainingstauchgang Zwei: entsprechend der Ausarbeitung
- ▶ Tec 40 Trainingstauchgang Drei: kann in Tec 45 Tauchgang Zwei integriert werden*
- ▶ Tec 40 Trainingstauchgang Vier: muss vor Tec 45 Tauchgang Vier erfolgen; kann in Tec 45 Tauchgang Drei integriert werden* (Nachdem alle Tec 40 Anforderungen erfüllt sind, stelle ein Tec 40 Diver Brevet aus.)
- ▶ Tec 45 Trainingstauchgang Eins: nach Tec 40 Tauchgang Eins
- ▶ Tec 45 Trainingstauchgang Zwei: nach Tec 40 Tauchgang Zwei; kann in Tec 40 Tauchgang Drei integriert werden*
- ▶ Tec 45 Trainingstauchgang Drei: nach oder integriert in Tec 40 Tauchgang Drei*
- ▶ Tec 45 Trainingstauchgang Vier: vor Tec 50 Tauchgang Zwei (Nachdem alle Tec 45 Anforderungen erfüllt sind, stelle ein Tec 45 Diver Brevet aus.)

- ▶ Tec 50 Trainingstauchgang Eins: nach Tec 45 Tauchgang Eins
- ▶ Tec 50 Trainingstauchgang Zwei: nach allen Tec 40 und Tec 45 Tauchgängen
- ▶ Tec 50 Trainingstauchgang Drei: entsprechend der Ausarbeitung
- ▶ Tec 50 Trainingstauchgang Vier: entsprechend der Ausarbeitung (Nachdem alle Tec 50 Anforderungen erfüllt sind, stelle ein Tec 50 Diver Brevet aus.)

*Wenn Tauchgänge integriert werden, gilt die flachste minimale Tiefe und die tiefste maximale Tiefe. Die Tauchschüler müssen die Leistungsanforderungen für beide Tauchgänge erfüllen.

Zeitliche Gestaltung

Unter Beachtung dieser Anforderungen gibt es vielerlei Optionen für die zeitliche Gestaltung. Auf der PADI Pros' Seite findest du hierzu eine [Tabelle mit verschiedenen Optionen](#).

Weil das Verknüpfen von Kursen das Training und die Tauchgänge intensivieren kann, behalte die Bedürfnisse der



Tauchschüler im Blick, damit sie sich wohlfühlen, ausreichend essen und ausruhen können, und damit sie ausreichend Zeit haben, um alles lernen zu können.

PADI Rebreather Ausbildung und Branchenstandards

Der Rebreather Training Council (RTC), der Ausbildungsorganisationen repräsentiert, die Rebreatherkurse für Taucher anbieten, hat kürzlich Ausbildungsstandards für seine erste Rebreather Diver Stufe veröffentlicht: [RTC Rebreather Diver Level 1](#). Diese Standards beschreiben eine Stufe in der Entwicklung eines Tauchers, auf der dieser darin ausgebildet wird, mit einem Rebreather auf eine maximale Tiefe von 30 Metern / 100 Fuß zu tauchen, ohne geplante, stufenweise Dekompressions-Stopps und ohne Supervision durch einen Instructor oder Divemaster. Der PADI Advanced Rebreather Diver Kurs erfüllt die Anforderungen der RTC Rebreather Diver Level 1 Standards oder geht darüber hinaus. PADI ist ein Gründungsmitglied des RTC.

